



# Baden-Württemberg

DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT

LfDI Baden-Württemberg · Postfach 10 29 32 · 70025 Stuttgart

**Per E-Mail**


Herrn  
[REDACTED]

Datum 12. November 2020

Name LfDI BW

Durchwahl 0711/615541-18

Aktenzeichen [REDACTED]  
(Bitte bei Antwort angeben)

 Informationsfreiheit: Antrag vom 10. März 2020 an Stadt Stuttgart  
Ihre E-Mail vom 22. Mai 2020 (FragDenStaat.de #182350)

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Sie haben sich am 10. März 2020 bei der Stadt Stuttgart nach den Standorten der Trinkwassernotbrunnen in Stuttgart erkundigt. Diese Anfrage wurde sowohl nach dem Umweltverwaltungsgesetz als auch dem Landesinformationsfreiheitsgesetz mit der Begründung auf nachteilige Auswirkungen auf die Belange der öffentlichen Sicherheit abgelehnt. Ebenso wurde Ihre Anfrage vom 19. März 2020 nach der Förderleistung je Brunnen abgelehnt. Für Sie steht das im Widerspruch dazu, dass viele Standorte bereits im Internet veröffentlicht sind und für Mitglieder eines Vereins eine vollständige Liste vorliegt.

Bei Trinkwassernotbrunnen handelt es sich aus unserer Sicht um eine kritische Infrastruktur (im Sinne des § 2 Abs. 10 des Gesetzes über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, kurz BSI-Gesetzes). Daher muss die Information nicht herausgegeben werden (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 LIFG).

Königstraße 10 a · 70173 Stuttgart · Telefon 0711 615541-0 · Telefax 0711 615541-15 · poststelle@lfdi.bwl.de · poststelle@lfdi.bwl.de-mail.de  
www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de · PGP Fingerprint: E4FA 428C B315 2248 83BB F6FB 0FC3 48A6 4A32 5962

Die Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Homepage entnommen werden  
(<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutz/>).

Für das Verfahren im Rahmen des Umweltinformationsgesetzes sind wir rechtlich nicht zuständig. Sie müssten sich bei Fragen an das zuständige Regierungspräsidium Stuttgart wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

des Landesbeauftragten für den Datenschutz und  
die Informationsfreiheit Baden-Württemberg